

## **PROGRAMM**

### **“Quo vadis: saxa loquuntur?”**

#### **05.12.2017**

- 16.00 h Möglichkeit der Besichtigung der Senefeldersammlung /  
Possibility to visit the Senefelder collection
- 19.00 h Empfang im Rathaus Offenbach /  
Reception in the Town Hall Offenbach

#### **06.12.2017**

- 09.00 h Registrierung / Registration
- 09.15 h Begrüßung / Welcome
- 09.30 h Keynote-Vortrag u. Diskussion / Keynote lecture and discussion
- 10.30 h Kaffeepause / Coffee break
- 11.00 h Panorama 1
- 12.30 h Mittagessen / Lunch
- 13.30 h Panorama 2
- 15.00 h Kaffeepause / Coffee break
- 15.30 h Diskurs: Thesen 1 – 4 / Discourse Theses 1 - 4
- 17.00 h Abreisen / Departure

## THESEN ZUR LITHOGRAFIE

1. Die professionelle Lithografie ist im 20. Jahrhundert gestorben. Gegenwärtig gibt es weltweit nur noch wenige Experten, die berufliche Erfahrung in der historischen Drucktechnik besitzen. Um dem Verlust des noch vorhandenen Wissens entgegen zu wirken, sind Weitergabe und Dokumentation des materiellen und immateriellen Erbes notwendig.
2. Die künstlerische Lithografie verwendet die Möglichkeiten des Steindrucks in Verbindung mit experimentellen und kreativen Techniken. Ihr Ziel besteht nicht in der professionellen Vervielfältigung von Vorlagen, sondern im schöpferischen Prozess für die Herstellung von Kunstwerken. Da diese künstlerischen Prozesse eine wichtige Weiterentwicklung der Lithografie darstellen, sind Weitergabe und Dokumentation dieser künstlerischen Prozesse wichtig.
3. Der Wert der originalen Drucktechniken wird gegenwärtig auf dem Markt zu gering bewertet. Obwohl die Herstellung einer Lithografie im Gegensatz zu anderen künstlerischen Techniken sowohl fachlich als auch zeitlich einen meist höheren Aufwand erfordert, wird der Gegenwert allgemein nicht wahrgenommen. Es ist daher notwendig, Kunstexperten, Sammler, Museen, Galeristen und Kunstkritiker davon zu überzeugen, dass Handabzüge von Lithografien in kleiner Auflage als Originale anzusehen sind.
4. Die meisten Lithografie- Werkstätten haben Kenntnis voneinander; es haben auch einige Treffen stattgefunden. Trotzdem ist der Ausbau eines Netzwerkes aller weltweiten Aktivitäten vonnöten. Es sollte unser Bestreben sein, in diesem Netzwerk den Austausch, das Zusammenwirken und die Informationen zu verbessern.

## THESES FOR LITHOGRAPHY

1. Professional lithography has died in the 20th century. Presently there are worldwide few experts, the professional experience in the historical printing technology. To counter the loss of skill existing knowledge to transfer and document the material and immaterial inheritance necessary.
2. The artistic lithography uses possibilities of impression in link with experimental and creative techniques. Their goal is not in the professional duplication of templates, but in the creative process for the production of art. Since these artistic processes are an important one further development of lithography, are transfer and documentation of these artistic processes.
3. The value of original printing techniques is currently too low on market rated. Although the production of a lithography both professional and temporal requires a higher effort than for other artistic techniques, the countervalue is not generally perceived. It is necessary, artisans, collectors, museums, gallery owners and critics convince that hand prints of lithographs in small edition as originals to be displayed.
4. Although most lithography workshops know of other facilities and some meetings have been held, is a network of all worldwide activities necessary. It should be possible, that in a network exchange, cooperation and information will be better.